

6. Anhang.

Der nachfolgende Anhang ist nur für rheumatismuskranke Kurgäste bestimmt, die am Ende ihrer Kur häufig die Frage an den Badearzt richten, welches Mittel sie gebrauchen sollen, wenn im Laufe des Winters zu Hause rheumatische Schmerzen auftreten. Diese Frage ist in der That auch vollständig gerechtfertigt, denn wenn durch den Gebrauch der Moorbäder die rheumatischen Beschwerden auch in der Hauptsache beseitigt worden sind, so liegt es doch in dem Charakter dieser Krankheit, dass beim Eintritt plötzlicher Witterungswechsel und der Kälte des Winters leicht Rückfälle eintreten. Diejenigen Rheumatismuskranken, welche in grossen Städten leben, haben in Irisch-Römischen Bädern oder Dampfädern das gewünschte Mittel zur Hand, welches auch in der kalten Jahreszeit bei Eintritt von Schmerzen sofort angewendet werden kann. Man nehme in solchen Fällen wöchentlich 2 bis 4 Irisch-Römische Bäder und setze dieselben so lange fort, bis die Schmerzen vollständig verschwunden sind. Während und nach dem

Peters, Quellen und Bäder Elsters.